

99. Sitzung am 11.1.1937.

Dauer: 16.30 - 19.10 Uhr.

Vorsitz: Dinkelacker,

Entschuldigt: Dr. Hoerlin, Dr. Allwein.

Als Gast anwesend: Der Leiter der Landesstelle Bayern
für alp. Rettungswesen, R.Siebenwurst.

1. Rettungswesen.

Landesstellenleiter Siebenwurst berichtet über die Rettung der beiden Bergsteiger aus der Watzmann-Ostwand und die dabei gewonnenen Erfahrungen. Beschlüsse:

- a) Dem Landesstellenleiter Siebenwurst, dem Leiter der Rettungsstelle Berchtesgaden Aschauer und ihren Mitarbeitern wird der Dank der Vereinsleitung ausgesprochen.
- b) Das Rettungsehrenzeichen wird auf Antrag des Sachwalters verliehen an die Hauptbeteiligten: Landesstellenleiter Siebenwurst, Göttner, Paidar, Rosenschon, Dr. Karl v.Kraus, Steinberger, Schmaderer. Von den übrigen Rettern besitzt ein Teil bereits das Ehrenzeichen. Die Abzeichen werden anlässlich eines Ehrenabends der Münchner Sektionen überreicht werden.
- c) Es wird vorgesehen, den Jahreshaushalt 1937 der Landesstelle Bayern für alpines Rettungswesen zu erhöhen.
- d) Die geretteten Bergsteiger sind nicht Mitglieder. Sie haben bereits am Dienstag die Rufe der Retter gehört, aber nicht geantwortet, um die Ersteigung allein zu Ende zu führen.
- e) Ein Bericht des Landesstellenleiters erscheint im nächsten Heft der Mitteilungen. Dr. Hoerlin wird gebeten anschliessend an den Bericht eine grundsätzliche Stellungnahme gegen das Unternehmen der Frey und ähnliche Auswüchse zu bringen.

2. H.V. 1937.

Die H.V. 1937 in Kufstein wird gemäss den Beschlüssen des Vorjahres am 17. und 18. Juli 1937 stattfinden.

3. H.A.-Sitzung.

Die Frühjahrs H.A.-Sitzung findet am 7. und 8. Mai 1937 statt.

4. Ehrungen.

Beim Ehrenabend der S. München anlässlich des 60. Geburtstages ihres Vorsitzenden Dr. Leuchs war die Vereinsleitung durch den 1. und 2. Vorsitzenden vertreten.

5. Grossglockner. (vergl. 98.Sitzung, Pkt. 2b).

Um die Belange des reichsdeutschen Teiles des D.u.Oe.A.V. bei der Enteignung des AV-Grundes zu wahren, wird eine Eingabe an die Deutsche Botschaft in Wien gerichtet.

6. Naturschutz.

- a) Dem Verein zum Schutze der Alepnpflanzen und - Tiere wird Gelegenheit gegeben, auf der H.V. 1937 für den Naturschutzgedanken zu werben.
- b) Eine Anregung des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen und - Tiere auf satzungsgemässen engeren Anschluss an den D.u.Oe.A.V. wird geprüft.

7. Alpines Museum.

Vorsitzender berichtet über Besprechung mit dem Museumsleiter.

- a) (vergl. 91.Sitzung, Pkt.1).

Schlussabrechnung über den Anbau liegt vor. Die Kosten von RM. 14,600.- bleiben innerhalb des Voranschlages. Die Summe wird zur Auszahlung angewiesen.

- b) (vergl. 97. Sitzung, Pkt. 14b).

Der neue Saal wird für aussereuropäische Gebirge bestimmt. In ihm wird das Nanga-Parbat Relief von Ing. Ebster aufgestellt. Eines der bisherigen Amtszimmer wird im Sinne des Naturschutzgedankens ausgestattet. Der Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und - Tiere und die Deutsche Bergwacht werden zur wirkungsvollen Ausgestaltung eingeladen. Ein weiterer Raum, der bisher vom Hausmeister benutzt wurde, soll einer Schau des alpinen Rettungswesens und der Unfallfürsorge gewidmet werden. Die Landesstelle Bayern wird zur Mitwirkung aufgefordert. Ein Lagerraum wird in der Nähe des Museums gemietet.

8. Bücherei.

Die in früheren Jahrgängen der Zeitschrift wiedergegebenen Bilder von Compton, Platz und anderer Künstler, die vollzählig bei Bruckmann liegen, werden in die AV-Bücherei zu gelegentlichen Ausstellungen überführt.

9. Beitrag an DRfL. (vergl. 97. Sitzung, Pkt. 8).

Die mit dem Leiter des reichsdeutschen Sektionentages besprochene Beitragsleistung reichsdeutscher Sektionen an den DRfL wurde dem Reichssportamt vorgelegt. Eine Entscheidung ist bisher nicht ergangen und wird in Erinnerung gebracht.

10. Kassenangelegenheiten.

Für dringende Zahlungen in Österreich erhielten reichsdeutsche Sektionen in 22 Fällen S 12,100.-.

11. S. Wienerland.

H.A.-Mitglied Dr. Obersteiner berichtet über die Lage der S. Wienerland. Dr. Obersteiner wird gebeten, die Lage weiterhin zu überwachen. Da das Verhältnis von A-, B-Mitgliedern und Jungmannen ungewöhnlich ist, wird der Beschluss erneuert, wonach das Verhältnis der A-Mitglieder zur Zahl der B-Mitglieder und Jungmannen 4:1:1 nicht überschreiten darf.

12. Reisezahlungsmittel.

- a) (vergl. 98.Sitzung, Pkt. 5).

Die Verhandlungen über Handels- und Reiseverkehr sind immer noch nicht beendet. Jedoch wurde für Januar ein

Kontingent in der Höhe der vom V.A. beantragten Summe zur Verfügung gestellt.

b) (vergl. 97. Sitzung, Pkt. 4b).

Das Gesuch des V.A., auch solchen Mitgliedern Nächtigungsgutscheine ausstellen zu können, die nur unter Inanspruchnahme der Freigrenze nach Österreich reisen, wurde abgelehnt.

c) (vergl. Merkblatt 16a, Pkt. 3b).

Bisher brauchte ein Mitglied Nächtigungsgutscheine nicht abnehmen, wenn es nur Mk. 20.- Reisezahlungsmittel beanspruchte. Diese Grenze wird auf Mk. 25.- heraufgesetzt.

13. Darlehensstundung.

Fällige und zukünftige Darlehensraten der S. Hall i.T. werden um 1 Jahr verschoben.

14. Fürsorgeschaden der S. Tauriskia.

Die Sektion erhält als Schlußvergütung zum Wiederaufbau der Franz Fischer-Hütte S 2,737.83, die der Sektion gutgeschrieben wird. (Fürsorgestock.)

15. Jugendwandern.

a) Satzungen der Jugendgruppen der Sektionen Grünburg und Reichenbach werden genehmigt, ebenso die Satzungen der Jungmannschaften der Sektionen Bremen und Meiningen.

b) Landesstelle Steiermark erhält für Einrichtung des auf 20 Jahre gepachteten Jugendheimes auf dem Präbichl S 2,000.-.

16. Veröffentlichungen.

a) Ein Aufsatz von Meyer/Chebnitz über Berichterstattung zu alpinen Unglücksfällen kann in den Mitteilungen erscheinen.

b) Auf Antrag des 1. Vorsitzenden und des DAV Prag werden dem Kalser Bergführer-Verein ältere Veröffentlichungen für das Kalser Tauernhaus überlassen.

17. Vertretung.

Um Vertretung bei der 50-Jahrfeier der S. Hallstatt wird Vertrauensmann Dr. Wessely-Linz, gebeten.

18. Kanzleiangelegenheiten.

Infolge vermehrter Arbeit wird ein weiterer Raum als Aktzimmer im gleichen Hause gemietet.

19. Führerwesen.

a) Führerrenten werden bewilligt für:

H. Brugger, Gries/Sulzthal,	RM 76.- ab 1936,
A. Kaufmann, Hinterstein.	" 48.- ab 1936.

b) Es erhalten einmalig

Führerrentner G. Grill in Hallstatt S 30.-,

Führerwitwe M. Schaffener S 120.- als Abfindung.

100. Sitzung am 19. 1. 1937

Dauer: 16.30 bis 19 Uhr.

Vorsitz: Dinkelacker.

Entschuldigt: Dr. Allwein.

1. Vorsitzender eröffnet die 100. Sitzung mit Dank an die Mitglieder des V.A., deren stete Einsatzbereitschaft und Einmütigkeit den Erfolg verbürgte und mit Anerkennung an den Generalsekretär und seine Gefolgschaft, die den übersteigerten Arbeitsanfall immer rasch und restlos erledigte.
2. Alpines Museum. (vergl. 98. Sitzung, Pkt. 4)
 - a) Mit der Hilfskraft des Alp. Museums, Fr. Schmidt, wird ein Vergleich geschlossen: Sie scheidet am 31.III. 1937 gegen einmalige Abfindung aus den Diensten des D.u.Oe.A.V. H.A.-Mitglied Sotier wird für seine Bemühungen gedankt. Fr. W. Limmer tritt von der H.A.-Kanzlei vereinbarungsgemäß am 1.4.1937 unter gleichen Gehaltsbestimmungen wie bisher in den Dienst des Alp. Museums.
 - b) Sachwalter Jennewein macht Vorschläge über die künftige Ausgestaltung eines Bestandsverzeichnisses des Museums. Neben dem Sachverzeichnis, das sich in einem Zweitstück in der Kanzlei befindet, wird ein Zugangsverzeichnis angelegt.
 - c) Die Feuerversicherung des Alp. Museums wird verlängert und auf fünf Jahre vorausbezahlt, um ein Freijahr zu gewinnen. Sachwalter wird die Versicherungssumme von RM 200,000.- entsprechend dem jetzigen Wert aufteilen.
3. Unfallfürsorge.

Im Februarheft der Mitteilungen erscheint ein Aufsatz, der die Mitglieder darauf hinweist, dass Unfallkosten von Kursteilnehmern nur dann von der Unfallfürsorge getragen werden, wenn der Kurs unter geeigneter Leitung steht. Als geeignet im Sinne der Unfallfürsorge werden nur angesehen: Bergführer und Lehrwarte des D.u.Oe.A.V. für Führungen und Unterricht, Jugendführer für Jugendgruppen, Berufsskilehrer für Unterricht, nicht aber für Turenführungen.
4. Werbung für Hütten.

Sachwalter Banzhaf bringt Auswüchse in der Hüttenwerbung zur Besprechung. Da ein sachliches Bedürfnis besteht, dass Mitglieder über Hütten und Fahrtenmöglichkeiten unterrichtet werden, übernimmt er, einheitliche Richtlinien auszuarbeiten.
5. Tölzer Richtlinien.

Sachwalter wird beauftragt, Vorschläge für eine zeitgemäße Fassung der " Tölzer Richtlinien " zu erstatten.
6. Rettungswesen.
 - a) (vergl. 98.Sitzung,Pkt. 7 a)

Ein neuer Versicherungsvertrag der Rettungsmänner, günstiger als der bisherige, wurde abgeschlossen.

b) Rettungsehrenzeichen erhält Alois Feroch, Klagenfurt.

7. Verband zur Wahrung turistischer Interessen.

Satzungsänderung des Verbandes wird zur Kenntnis genommen.

8. Franz Senn-Stock.

a) Verwendung der Weihnachtsspende zum Ankauf von Schulbüchern kann nicht genehmigt werden.

b) Nachträgliche Spenden erhalten:

Bleiberg in Kärnten S 100.-

Pfafflar in Tirol S 50.-

Dornauberg in Tirol S 50.-

c) Ein Ehrenmitglied der S. Zeitz stiftete einen Betrag für den Franz Senn-Stock.

9. Kassenangelegenheiten.

a) (vergl. 97.Sitzung,Pkt. 3b)

Schatzmeister berichtet, dass Aussicht besteht, dass die Mitteilungen auch weiterhin in Wien gedruckt werden können.

b) Die Devisenstelle hat genehmigt, dass im Reich ansässige Mitglieder österr. Sektionen die Beiträge an einen Vertrauensmann im Reich zahlen, der das Geld dann unmittelbar an die Vereinskasse einzahlt.

c) Vom 1. bis 18.1.1937 erhielten reichsdeutsche Sektionen für dringende Zahlungen in Österreich in 10 Fällen S 1,900.-.

10. Satzungen.

Satzung der S. Landshut wird genehmigt.

11. Jugendwandern.

a) Satzung der neugegründeten Jungmannschaft der S. Ried i. Innkreis wird genehmigt.

b) Sachwalter Hommel vertritt den V.A. beim Jugendschitag der Landesstelle Tirol am 30.1.1937.

c) Sachwalter berichtet über die Landesstelle Steiermark, deren Jugendschitag am Präbichl Mitte Februar stattfindet.

d) Auf Vorschlag der Landesstelle Südwest-Deutschland werden verschiedenen Sektionen verlorene Jugendgruppenmarken im Werte von RM 11.- abgeschrieben.

12. Darlehensstundung.

Die geldliche Lage der S. Dortmund hat sich soweit geklärt, dass die Sektion mit Darlehensrückzahlungen beginnen kann. Der neue Rückzahlungsplan wird genehmigt.

13. Wissenschaft.

Die Urzeichnung der pflanzengeograph. Karte des Glocknergebietes von Dr. Friedl liegt nach mehrjähriger Arbeit vor. Wird dem H.A. zur Beschlussfassung betr. Druckkosten vorgelegt.

14. Führerwesen.

a) Einmalige Unterstützungen erhalten:

Georg Rauch, Dornauberg S 100.- und
Alexander Lechner, Mayrhofen S 58.65.

b) Altersrente erhält:
Heinrich Kindl, Neustift.

15. Auslandsbergfahrten.

Ein Beihilfeansuchen von Dr. Hromotka, S. Wels, für eine Winterbergfahrt im Kaukasus kann derzeit nicht befürwortet werden.

16. H.V. 1937. (vergl. 99. Sitzung, Pkt. 2).

Generalsekretär wird beauftragt, die Saalverhältnisse in Kufstein zu prüfen.

17. Naturschutz.

Die Stuttgarter Geschäftsstelle des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere übernimmt S. Schwaben.

18. Kanzleiangelegenheiten.

Infolge Ausscheidens von Fr. W. Limmer aus dem Dienste der Kanzlei wird als neue Schreibkraft das vom 1. Vorsitzenden empfohlene Fr. Kirchner mit einer Probezeit ab 1. III. 1937 eingestellt.

101. Sitzung am 12. Februar 1937.

Dauer: 15 bis 19.30 Uhr.

Vorsitz: Dinkelacker.

Entschuldigt: Banzhaf, Witzenmann, Dr. Allwein.

Ab 16 Uhr anwesend der Vertreter der Niederländischen Reisevereinigung van Egmont.

1. Niederld. Reiseverein. (vergl. 97.Sitzung,Pkt.26)

Mit dem Vertreter der NRV wird vereinbart, dass von dieser Vereinigung ein " Allgemeiner Niederländischer Alpenklub " gegründet und dem D.u.Oe.A.V. angeschlossen wird, ähnlich wie die Alpenvereening und die Schivereening. Mitglieder können auch Solche werden, die der NRV nicht angehören. Bis zum 15. Juni 1937 werden mindestens 300 Mitglieder namhaft gemacht, die an den HA einen Jahresbeitrag von Fl. 4.- für A und Fl. 2.- für B-Mitglieder (jedoch mindestens den Gegenwert von RM 5.-) abführen, während diese Mitglieder an den ANAC Fl. 5.- jährlich bezahlen. Die Veröffentlichungen des D.u. Oe.A.V. werden zum Tageskurs geliefert. Die NRV wird im Laufe der nächsten Tage mitteilen, ob sie unter diesen Bedingungen den ANAC ins Leben ruft.

2. Rettungswesen.

- a) Durch den Frühbeginn des Winters sind die Mittel des Rettungssonderdienstes der Landesstelle Innsbruck restlos verbraucht. Um den notwendigen Rettungsdienst weiterzuführen, wird für den laufenden Winter ein letzter Nachschuss von S 500.- je zur Hälfte aus " Rettungswesen " und " Rettungsfürsorge " gegeben.
- b) Generalsekretär berichtet über Verhandlung im Bezirksamt Berchtesgaden über die den Berchtesgadener Rettungsmännern zu gewährenden Entschädigungen. Für gewöhnliche Totenbergungen werden die üblichen Entschädigungen der Landesstelle bezahlt. Bei Bergungen aus der Watzmann-Ostwand werden die Entschädigungen um 100% erhöht, zu denen ein weiterer Zuschlag bis zu 100% der Grundentschädigung bei ganz schweren Verhältnissen oder bei Bergungen aus dem Salzburger Weg treten kann. Diese letzteren Zuschläge entfallen, wenn es sich nur um eine Suchmannschaft handelt oder der Gäsuchte lebend geborgen wird.

3. Hüttenfürsorge.

Der Hüttenfürsorgestock wird aus dem allgemeinen Vereinsvermögen ausgeschieden und gesondert verwaltet. Er besteht aus:

Am 31.12.1936 RM RM 337,861,79

die sich wie folgt zusammensetzen:

RM 60,000.- Festgeld bei der Deutschen Bank	RM 60,000.-
Nennwert 277,000 4 1/2% Bayr.Hypotheken & Wechselbank.	
Pfandbriefe Kurswert	271,860.-
sie liegen bei der Bayr. Hypotheken & Wechselbank auf Sonderdepot: Hüttenfürsorge.	
Nennwert S 9,000.-	
4% Österreichische Trefferanleihe	
Kurswert:	5445.-

Sie liegen bei der Salzburger Kredit-
& Wechselbank auf Sonderdepot: Hüttenfürsorge.
Barzahlung bei der Deutschen Bank-Stuttgart
am 1.1.1937 auf laufendes Sonderkonto:
Hüttenfürsorge zu

RM 556.79

ergibt

RM 337,861.79

4. Lehrwartkurse.

Nachdem das Fachamt Schillauf seit Jahren die Prüfer für die Lehrwartkurse des D.u.Oe.A.V. unentgeltlich stellt, kommt der VA dem Wunsch des Fachamtes nach, dass durch das Fachamt Schillauf gemeldete Mitglieder von Schivereinen, sofern sie auch Mitglieder des D.u.Oe.A.V. sind, an den B 2-Lehrwartkursen für Winterbergsteigen mit Schlussprüfung teilnehmen können.

5. S. Reichenstein.

Zur Zinsermässigung kann das Darlehen der Hauptgläubigerin Frau Storck als Pfandschuld eingetragen werden. Im Grundbuch ergeben sich dann folgende Eintragungen:

I. S 10,000.- der Steiermärkischen Sparkasse Graz.

II. Belastungs- und Veräusserungsverbot zu Gunsten des D.u.Oe.A.V.

III. Forderung des D.u.Oe.A.V. mit S 50,000.-

IV. " der Frau Storck mit S 60,000.-.

6. Reisezahlungsmittel.

a) Gemäss dem neuen Reiseverkehrsabkommen wird für den Reiseverkehr aus dem Reich nach Österreich werktäglich ein gleichbleibender Schilling-Betrag durch die Deutsche Reichsbank an die Österr. Nationalbank eingezahlt, von dem 30% für Mitglieder des D.u.Oe.A.V. bestimmt sind.

b) Eine neue Reihe von Nächtigungsgutscheinen wird ausgegeben, die bis zum 15. Oktober 1937 auf den Hütten in Zahlung gegeben werden können. (Gelbes Papier.)

7. Kassenangelegenheiten.

Abschreibungen für verspätet eingelangte oder vernichtete Jahresmarken werden vorgenommen für:

Akad.S.Innsbruck, S.Goslar, S.Kurmark, S.Landau-Pfalz, S.Marktredwitz, S.Pfarrkirchen, S.Speyer, S.Tegernsee.

8. HV 1937. (vergl. 100.Sitzung,Pkt. 16)

Die Unterbringung der HV in Kufstein ist gesichert. Für die HV steht der Saal des Hotels Egger zur Verfügung, für den Begrüssungsabend wird ein Zelt aufgestellt.

9. Kärntner Bergwacht.

Für 1937 wird eine Beihilfe von S 300.- genehmigt.

10. Nanga-Parbat-Karte.

Von der fertiggestellten Nanga-Parbat-Karte werden 500 Stück zum Druckkostenpreis erworben und zum Preis von RM 0.50 verkauft.

11. Führerwesen.

Führerrenten erhalten Wilhelm K r ö l l, Ginzling,
RM 71.- und Alois H a i d, St. Leonhard im Pitztal,
" 80.-.

12. Jugendwandern.

- a) Satzungen von Jungmannschaften werden genehmigt für
S. Saarbrücken, S.Mittelfranken, S.Friedrichshafen.
- b) Jugendgruppe der S.Reichenhall erhält nachträglich
eine Beihilfe für Winterfahrten von RM 70.-.

13. Kanzleiangelegenheiten.

Anlässlich des ständig wachsenden Aufgabenkreises wird
zu organisatorischen Verbesserungen in der Buchhaltung
ein Buchsachverständiger einer hiesigen Bank dem Leiter
der Buchhaltung der HA-Kanzlei zur Beratung beigegeben.

102. Sitzung am 11. März 1937.

Dauer: 16.30 - 20.15 Uhr.

Vorsitz: Dinkelacker.

Entschuldigt: Banzhaf, Dr. Allwein, Dr. Weiß.

1. Trauergedenken:

Der VA betrauert den Bergtod des tüchtigen Mitarbeiters bei der Herstellung der AV-Karten, Hans Biersack, Hannover. Er prüft wohlwollend die Frage einer einstweiligen Unterstützung der Hinterbliebenen.

2. Naturschutz:

Der Vorsitzende des VA in den Beirat des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen und Alpentiere gewählt, hat die Wahl angenommen.

Zum Schutze der letzten Adler trägt der VA an Zahlungen bei, die obiger Verein für gerissene Lämmer an Almbesitzer zahlen wird.

3. Vertretungen:

Einweihung des Edelweisshauses in Kaisers - S. Stuttgart - am 27. III.: Jennewein.

4. Niederländische Reisevereinigung: (vergl. 101. Sitzg., Pkt. 1., " 92. " " 26.)

Vor den Verhandlungen in Stuttgart am 12.2. war diesem Verein mitgeteilt worden, dass der Jahresbeitrag RM 4.20 für A- und RM 2.- für B-Mitglieder betragen werde. Darauf beruft sich die Reisevereinigung und lehnt die am 12.2. geforderten höheren Beiträge ab.

Diese erhöhte Forderung war erhoben worden zum Schutze der anderen holländischen befreundeten Vereine und wegen der Vorteile, die diesen neu hinzukommenden Mitgliedern ohne bisherige Leistungen bereitstehen.

Der VA anerkennt die früheren Zusagen und schlägt vor:

Der Jahresbeitrag des A.N.A.C. soll Fl. 5.- für A-Mitglieder und Fl. 3.- für B-Mitglieder betragen, wovon an den Gesamtverein der Gegenwert von RM 4.20, bzw. RM. 2.-, in Hollandgulden je Jahr und Mitglied abzuführen ist.

Eine Aufnahmegebühr von Fl. 2.- ist von jedem Mitgliede einmalig zu erheben und an den Gesamtverein abzuliefern. Diese Forderung wird in der Absicht gestellt, um im vorliegenden Falle eine Stetigkeit bei den Mitgliedern zu erreichen.

Sofern der Herr 1. Vorsitzende zustimmt, wird auf dieser Grundlage weiter verhandelt.

5. Bücherei:

Zur Herstellung des Nachtrag-Bücherverzeichnisses 1928 und für die Dauer dieser Arbeiten wird Frl. Gudopp angestellt. Rohgehalt RM 150.-.

6. Angestellte:

Den Angestellten der HA-Kanzlei, M.v.Vilas, Erika Peter und Robert Benko wird die tarifmäßige Gehaltserhöhung ab 1.1.37 bewilligt.

7. Mitteilungen:

- a) Veröffentlichungen den Devisenverkehr und Reisezahlungsmittel betreffend dürfen nur mit vorheriger Genehmigung des VA in den Mitteilungen erscheinen.
- b) Der Erzeuger der Bildsteinstrammer beschwert sich mit Recht über die Zurücksetzung bei der Besprechung seiner Erzeugnisse zu Gunsten anderer Erzeugnisse. Es erscheint eine Besprechung von fachmännischer Seite.
- c) Dem Schriftleiter wird aufgetragen, Besprechungen von Ausrüstungs- oder Gebrauchsgegenständen ausschließlich durch Fachleute vornehmen zu lassen.
- d) Über Angelegenheiten der Schriftleitung der Vereinsveröffentlichungen wird auf der nächsten H.A.-Sitzung gesprochen.

8. AVP :

Die Aussendungen des reichsdeutschen AVP sind zu lang und zu wenig gegenständlich. Dem Schriftleiter wird dringend Kürzung und Beschränkung auf gegenständliche Kurzberichte empfohlen. Nötigenfalls Verzicht auf regelmäßiges Erscheinen.

9. Sport und Bergsteigen:

Dem vom SAC gestellten Ersuchen auf Veröffentlichung eines Beschlusses der Abgeordnetenversammlung des SAC betreffend seinen Standpunkt zur Frage " Sport und alpine Tätigkeit " wird im Rahmen eines Kurzberichtes über diese Abgeordnetenversammlung entsprochen.

10. B-Mitgliedschaft:

Der VA stellt umfangreichen Missbrauch bei Zuerkennung der B-Mitgliedschaft fest. Verschiedene Sektionen wurden beanstandet, ohne dass in allen Fällen Verständnis für eine richtige Handhabung der Satzung gefunden wurde. Es wird daher beschlossen und veröffentlicht:

- a) B-Mitglieder, die zu unrecht B-Mitgliedschaft führen, können bei Unfällen nur auf die halben Leistungen aus der Unfallfürsorge rechnen.
- b) Nach jedem Unfall, bei dem Leistungen des Vereins beansprucht werden, wird vom Mitgliede die Mitgliedskarte mit Jahresmarke zur Einsicht eingefordert.

11. Kassenangelegenheiten:

- a) Kontokorrent-Darlehen an S. Innsbruck S 15,000.-.
- b) In der Zeit vom 19.1. bis 8.3. wurden reichsdeutschen Sektionen in 26 Fällen S 5,542.80 und Kc. 1,482.- aus Vereinsmitteln an Devisen beigelegt.
- c) Jahresmarken-Abrechnung.
Die S. Sillian rechnet für 37 A- und 13 B- Marken 1936 am 4.3., die S. Lengries für 4 A- und 6 B-Marken am 28.2. verspätet ab. Die trotz Mahnung verspätete Abrechnung wird nicht genehmigt.
- d) Darlehen S. Hildesheim.
Fällige Rate RM 1,000.- gestundet 1 Jahr.

12. Grossglockner:

- a) Ein Grundbuch-Berichtigungsverfahren wurde durch den Vertreter des D.u.Oe.A.V., Rechtsanwalt Dr. Abuja-Klagenfurt, erfolgreich für den Verein zu Ende geführt und ergibt

einen bedeutenden Gebietszuwachs am Abfall des Fuscherkar-
kopfes gegen die Gamsgrube. Die Gamsgrube ist nunmehr in der
ganzen Ausdehnung bürgerliches Eigentum des D.u.Oe.A.V..

- b) Die Grohag teilt mit, dass sie zu Verhandlungen bereit sei,
wenn der D.u.Oe.A.V. auf die Bedingungen betreffend Motori-
sierung des Promenadeweges und Erbauung der Seilbahn verzich-
te. Dies widerspricht dem Beschluss der Hauptversammlung.
Weitere Verhandlungen werden daher unsererseits nicht ange-
strebt.

13. Rettungsmänner-Ehrung:

Auf Antrag der Landesstelle Wien für alp.Rettungswesen erhal-
ten:

- a) Das Rettungsehrenzeichen: Schuhmann Adolf, Mayerhofer
Fritz, Binder Rudolf, Gisbauer Franz, Neuwirth Reinhold,
Kasperek Fritz, Poppinger Karl.
- b) Die Rettungsurkunde: Wiesauer Josef, Riedel Ernst, Musel
Hans, Bichler Franz, Zenz Johann, Wedl Josef, Schuster
Johann, Zierhofer Franz, Krenn Johann, Haidn Josef, Bach-
ner Sebastian, Fraiss Franz.

14. Satzungen:

- a) S.Ybbstaler: Umbenennung in S. Hochwacht: genehmigt.
- b) S. Ö.T.K.
Die beantragte Satzungsänderung steht nicht im Einklang
mit den Bestimmungen des Anschlussvertrages. Zur Begut-
achtung durch den 1. Vorsitzenden.
- c) S. Mittl.Unterinntal beantragt Verkürzung der Aufnahme-
frist für neue Mitglieder. Wird abgelehnt.

15. Kursleiterversicherung:

Auf Antrag stellt der VA den Sektionen anheim, ihre Kurs-
leiter der Amtswalterversicherung des D.u.Oe.A.V. in be-
schränkter Zahl anzuschliessen. Die halbe Jahresprämie
(RM 18.50) würde die Unfallfürsorge übernehmen.

16. Vortragsbeihilfe:

S. Greiz anlässlich der Aufnahme einer bisher selbständigen
Bergsteigerschaft mit 45 Mitgliedern in die Sektion RM 150.-
aus dem Titel Vortragswesen.

17. Jugendwandern:

- a) Jugendherberge Wildegg.
Der Grund, auf dem diese Herberge steht, kann nebst einem
Umgrenzungstreifen zum Preise von S 1,200.- käuflich er-
worben werden. Genehmigt.
- b) Hüttengutscheine auf Jugendherbergen.
Die Jugendherbergen Reutte, Bregenz und Kufstein sind Ei-
gentum des D.u.Oe.A.V., jedoch in Verwaltung der ört-
lichen Sektionen. Die Nächtigungsgebühren können auf die-
sen Herbergen mit Gutscheinen bezahlt werden.
- c) Jugendführerkurs.
Der diesjährige Jugendführerkurs findet in der Pfingst-
woche als Stern-Bergfahrt mit dem Ausgangsort Füssen und
dem Ziele München mit 35 Teilnehmern statt.
Die Kosten der Reise der Teilnehmer trägt der D.u.Oe.A.V.
Wiederholte Teilnahme an diesen Kursen auf Kosten des
D.u.Oe.A.V. ist ausgeschlossen. Die reichsdeutschen Lan-
desstellenleiter werden zur Teilnahme zugelassen.

- d) Österr. Jugendherbergsverband:
Mit Rücksicht auf gleichgelagerte Verhältnisse im Deutschen Reich vermag der VA dem Vorschlage auf Beitritt zum ÖJHV zunächst nicht zuzustimmen, zumal Gegenrechte nicht oder nicht ausreichend geboten erscheinen.
- e) Ein Antrag der S. Leoben auf Beihilfe zur Einrichtung eines Vereinsheimes wird abgelehnt.

18. Nanga Parbat Karte: (vergl. 101.Sitzg.,Pkt.10.)

Der sinnstörende Schreibfehler wird richtig gestellt.
Der Preis beträgt RM 2.50 je Stück.

19. Führerwesen:

Altersrenten erhielten:

- a) Josef Buttler, Mieders, S 160.- ab 1937.
Josef Tipotsch, Lanersbach, S 148.- ab 1937.

b) Unterstützung:

Bergführer Mühlbacher, Navis, S 100.-,
besondere Notlage, Franz Senn-Fond.

20. Beihilfegesuche:

Es liegen Beihilfegesuche in Höhe von RM 363,885.50 und Darlehensgesuche in Höhe von RM 102,250.- vor.

Zur Verfügung stehen für Beihilfen RM 85,000.- ,
für Darlehen rund RM 35,000.-.

103. Sitzung am 15. März 1937.

Dauer: 16.30 - 18 Uhr.

Vorsitz: Dinkelacker.

Als Gast anwesend: Herr Bruckmann.

Entschuldigt: Dr. Allwein, Cuhorst, Dr. Weiss.

1. DBV :

In den " Mitteilungen " des Deutschen Bergsteigerverbandes Heft 6 vom März 1937, die dem Heft 6 " Der Bergsteiger " beigelegt hätten werden sollen, ist auf Seite 44 ein Aufsatz enthalten, der den Alpenvereinssektionen den Vorwurf macht, dass sie in ihren Festschriften anlässlich von Jubiläen den einschneidenden Umbruch, den die nationalsozialistische Erneuerung des Deutschen Volkes auch im Leben der Bergsteigervereine hervorgerufen hat, entweder ganz mit Stillschweigen übergangen oder nur so flüchtig mit wenigen Worten gestreift hätten, dass dies in keinem Verhältnis zu der grundlegenden Bedeutung dieser Ereignisse stehe. Die Vereine müssten sich klar sein, dass ein derartiges Übergehen doch in erster Linie dahin gedeutet werden müsse, dass hier mit Vorbedacht nicht erwünschte Neuerungen mit Stillschweigen übergangen werden sollen und dass dies als eine versteckte Gegnerschaft, als ein passiver Widerstand gedeutet werden müsse und dementsprechende Folgerungen daraus zu ziehen seien.

Der Führer des reichsdeutschen Sektionentages hat die vereinbarungsgemäß erforderliche Zustimmung zum Inhalte dieses Aufsatzes nicht erteilt.

Daher hat der Verlag(Bruckmann) mit dem Führer des DBV Verhandlungen geführt mit dem Ergebnis, dass die " Mitteilungen " des DBV der Zeitschrift " Der Bergsteiger " nicht mehr beigelegt werden. Damit wird die bisherige Beilage zum " Bergsteiger " grundsätzlich und dauernd eingestellt, wogegen der VA nichts einzuwenden hat.

In den " Mitteilungen " des D.u.Oe.A.V. wird kurz darüber berichtet werden, dass die Beilage künftighin unterbleibt.

2. " Der Bergsteiger " :

a) Der D.u.Oe.A.V. wird den Verlag und die Schriftleitung bei der Werbung für den Bezug des " Bergsteiger " nach Kräften unterstützen. Es erscheinen regelmäßig in den " Mitteilungen " Besprechungen über den " Bergsteiger ", ebenso im Wege des AVP.

b) Der Münchner Maler Ernst Platz feiert im Herbst 1937 seinen 70. Geburtstag. " Der Bergsteiger " beabsichtigt eine Abhandlung über Platz mit Kunstbeilagen. Der VA widmet hierfür als Zuschuss RM 150.- und ermächtigt das Museum zum Ankauf eines Platz-Bildes bis zum Kostenbetrag von RM 300.-.

3. Bergwacht in Steiermark :

Auf Anregung des Steirischen Sektionenverbandes wird für die Steiermark eine Bergwacht ins Leben gerufen. Der VA fasst dieselbe Beihilfe, wie sie im Vorjahre der Kärntner Bergwacht zu deren Gründung gegeben wurde, ins Auge unter der Voraussetzung, dass der Einfluss des D.u.Oe.A.V. hinreichend ge-

- 2 -

wahrt wird und geeignete Mitglieder in der Leitung vertreten sein werden.

4. Alpines Museum :

Als Zeitpunkt für die Einweihungsfeier des neuen Zubaus ist die Hauptversammlung 1937 vorgesehen.

5. Reisezahlungsmittel :

- a) Am 13. März 1937 fand eine Besprechung im Ortsausschuss der Münchner Sektionen statt. Vertreter des VA: Dinkelacker, Dr.v.Schmidt-Wellenburg. Die Besprechung ergab völlige Klärung der schwebenden Fragen betreffend Zuteilung von Reisezahlungsmitteln und Einheitlichkeit in der Auffassung.
- b) Seit 11. März hat die Deutsche Reichsbank die bevorzugte Zuteilung von Zahlungsmitteln deshalb eingestellt, weil nach ihrer Auffassung das Kontingent des D.u.Oe.A.V. erschöpft sei. Nach Auffassung des VA ist dies unzutreffend.

Fernmündliche Rücksprache ergab, dass inzwischen mit etwas geänderten Vorgängen die Weiterzuweisung wieder aufgenommen werden würde. Der Generalsekretär wird sofort nach Berlin entsandt, um entsprechende Verhandlungen an Ort und Stelle zu führen.

(Diese hatten zum Ergebnis, dass die Zuteilung auf Grund der Empfehlungen bis einschließlich Monat März unbehindert weiterläuft und noch vor Ostern erfolgen kann.

Die Anrechnung allenfalls mehrverbraucher Beträge auf kommende Monats-Kontingente bedarf noch weiterer Verhandlungen.)

104. Sitzung am 23. März 1937.

Dauer: 17.30 - 19.35 Uhr.

Vorsitz: Dinkelacker.

Entschuldigt: Dr. Allwein, Hommel, Jennewein, Dr. Weisk.

1. Holländische Reisevereinigung.

Die Frage der Zulassung des neu zu gründenden holländischen Alpenklubs als Sektion und der Bedingungen hiefür werden dem HA bei der nächsten Sitzung unterbreitet.

2. Witwenversorgung Biersack.

Die Witwe von Hans Biersack erhält für die Monate März, April und Mai den vollen Gehalt ihres verunglückten Mannes weiterbezahlt. Über allfällige weitergehende Leistungen beschliesst der HA. Nach Ablauf eines Jahres soll Frau Biersack als Lehrerin in den Schuldienst übernommen werden, so dass ihr Auskommen gesichert erscheint.

105. Sitzung am 8. April 1937.

Dauer: 16.30 - 19.15 Uhr.

Vorsitz: Dinkelacker.

Als Gast: der Vorsitzende der S. Kufstein F. Nieberl.

Entschuldigt: Dr. Allwein, Banzhaf, Dr. Hoerlin.

1. HV-1937. (vergl. 101. Sitzg., Pkt. 8.)

Die Vorbereitung der 63. HV in Kufstein vom 16. bis 18. 7. 37 wird mit dem Vorsitzenden der S. Kufstein besprochen. Die Unterbringung der Teilnehmer ist sichergestellt. Geeignete Schritte zur Devisenbeschaffung werden eingeleitet. Die Frage der Versammlungsräume ist geklärt. Wegen Zeiteinteilung sind noch Verhandlungen mit den Behörden erforderlich. Der Festbeitrag beträgt RM 1.50 bzw. S 3.-. Ein Festabzeichen, hergestellt vom Tiroler Gewerbe, wird vorgesehen. Für die von der Sektion veranstalteten Führungsbergfahrten sind von den Teilnehmern je nach Schwierigkeit RM 1.- bis RM 8.- zu bezahlen. Die Restkosten werden aus der Festkasse bestritten. Erweiterung der Gültigkeit der Nächtigungsgutscheine für die HV-Teilnehmer wird vorgesehen. Am Samstag und Sonntag Nachmittag finden Gesellschaftsfahrten mit Kraftwagen statt.

2. HA-Sitzung. (vergl. 99. Sitzg., Pkt. 3).

Die Tagesordnung und die Berichterstatter zu den einzelnen Punkten werden festgestellt.

3. Glückwunsch.

Der Reichsinnenminister dankt für die Glückwünsche zum 60. Geburtstag, die ihm der Vorsitzende des VA übermittelte.

4. D.B.V.

Dr. Allwein verlangt Berichtigung des Berichtes über die 103. VA-Sitzung, der VA beschließt:

In der Niederschrift der 103. Sitzung, Pkt. 1, Zeile 4, ist das erste Wort " den " vor "AV-Sektionen" zu streichen. Im übrigen wird in tatsächlicher Hinsicht auf das Märzheft der Mitteilungen des DBV, Seite 44, verwiesen.

5. Arbeiten über Südtirol.

Der WU stellt beim HA Antrag, Druckkostenzuschüsse aus dem Titel " Wissenschaft " für einige Werke über Südtirol zu geben. Da diese Beträge jedoch nicht ausreichen, stellt der VA einen Zuschuss von S 1,000.- bereit und ermächtigt den 1. Vorsitzenden, zur Deckung der restlichen Kosten sich an einige Sektionen zu wenden.

6. Nanga Parbat-Gipfelkarte.

Die von Ing. Ebster gezeichnete Gipfelkarte des Nanga Parbat erscheint im Juniheft der Mitteilungen zur Unterrichtung der Mitglieder im Hinblick auf die Kundfahrt 1937.

7. Steirische Bergwacht. (vergl. 103. Sitzg., Pkt. 3.)

Auf Anregung des D.u.Oe.A.V. liegen Gesetzentwürfe der Landesregierung für Naturschutz und auf Schaffung der steirischen BW vor. Zum BW-Gesetz werden Änderungsvorschläge eingebracht, um in dem Gesetz ähnlich wie beim Kärntner BW-Gesetz von 1935 die maßgebliche Mitarbeit des D.u.Oe.A.V. zu sichern.

8. Reisezahlungsmittel. (vergl. 103. Sitzg., Pkt. 5b.)

Seitens der Reichsstellen wurde ermittelt, dass den D.u.Oe.A.V. bei der Überschreitung im März kein Verschulden trifft. Jedoch haben mehrere Sektionen, nachdem sie über ihr Kontingent verfügt haben, in den letzten Monaten mehrfach allgemein gehaltene empfehlende Briefe an ihre Mitglieder ausgestellt, die von der Reichsbank nicht anerkannt und von dieser dem VA vorgelegt wurden. Entgegenkommend wird die **grosse Überschreitung** dem D.u.Oe.A.V. nur zu einem kleinen Teil auf das April- und Maikontingent angerechnet.

10. Kassenangelegenheiten.

Für dringende Zahlungen in Österreich erhielten vom 9. März bis 9. April reichsdeutsche Sektionen in 11 Fällen S 5,200.-. Die Zuweisungen derartiger Schillingbeträge gehen zurück, da sich schon die vermehrten Schillingeinnahmen auf den Hütten bemerkbar machen.

11. Darlehensstundungen.

Ein neuer Tilgungsplan der S. Ingolstadt, wonach die Sektion jährlich RM 1,000.- beim VA und RM 1,500.- bei der Stadt und Bezirkssparkasse Ingolstadt tilgt, wird genehmigt.

12. Bücherei.

Zwischen der Bücherei des D.R.f.L. und der AV-Bücherei wird Tausch der Büchereiverzeichnisse vereinbart.

13. Lichtbildstelle.

Das neue Bilderverzeichnis der Lichtbildstelle Wien liegt vor. Diese verfügt nun über 10 000 Lichtbilder und wird erfreulich stark benützt.

14. Jugendwandern.

- a) Satzungen werden genehmigt für Jungmannschaft der S. Villach und für Jugendgruppen der S. Heidelberg und S. Hagen.
- b) Die S. Klagenfurt beabsichtigt, die Jugendherberge in Fragant als Doktor Widder - Jugendherberge zu bezeichnen. Die Benennung ist Sache der Sektion, jedoch hält der VA es für richtig, wenn Hütten und Herbergen entsprechend ihrer Lage bezeichnet werden.

15. Personalangelegenheiten.

- a) Frl. W. Limmer tritt in den Dienst des Alpinen Museums über. Sie wird vom Vorsitzenden mit Dankesworten für die der Kanzlei geleisteten wertvollen Dienste verabschiedet.

106.Sitzung am 12.April.

Dauer: 20 bis 24 Uhr.

Vorsitz: Dr.Weiss.

Entschuldigt: Dinkelacker, Dr.Allwein.

1.) Gewinn- und Verlustrechnung:

Gewinn- und Verlustrechnung 1936 wird nach Erläuterung durch den Schatzmeister einstimmig genehmigt.

2.) Vermögensrechnung 1936:

Nach Ausführung des Schatzmeisters wird die Vermögensrechnung 1936 einstimmig genehmigt.

3.) Erübrigung 1936:

Der Verteilungsplan der Erübrigung wird aufgestellt.

4.) Voranschlag 1938:

Der Voranschlag 1938 wird aufgestellt und vom VA genehmigt.

5.) HA-Sitzung: (Vergl.105.Sitzung, Pkt.2.)

Die Tageseinteilung der HA-Sitzung wird festgestellt.

6.) Rettungswesen:

Auf Grund einer Aussprache in Innsbruck wird der Wintersonderdienst der **Tiroler Bergwacht** durch die Rettungsstelle Innsbruck des D.u.Ö.A.V. durchgeführt. Die Tiroler Bergwacht verzichtet auf selbständige Ausführung dieses Dienstes und gliedert sich dem Rettungswesen des D.u.Ö.A.V.ein.

107. Sitzung am 19. April.

Dauer: 16.30 - 19 Uhr.

Vorsitz: Dinkelacker.

Entschuldigt: Dr.Weiss, Dr.Hoerlin, Jennewein, Dr.Allwein.

Als Gast: Hofrat Winter (S.Austria), Hofrat Keller u. der Geschäftsführer vom Verein Naturschutzpark, Sitz Stuttgart.

1. Naturschutz:

- a) Der Verein Naturschutzpark besitzt und betreut anschließend an das A.V.-Eigentum auf der N-Seite des Tauernkammes ein Naturschutzgebiet. Als Anfang einer Zusammenarbeit in beiden Naturschutzgebieten wird Abschluss eines Vertrages vorgesehen, der Gleichstellung der Hütten des Vereins Naturschutzpark mit A.V.-Hütten vorsieht.
- b) Der Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und -Tiere erhält als Beitrag 1937 RM 2,000.- wie im Vorjahr, ferner bis zu RM 500.- für den Schutz der letzten Adler (für angerichtete Schäden an Weidetieren gegen Nachweis der entstandenen Kosten.)
- c) Der Österreichische Naturschutzverband erhält S 300.- wie im Vorjahr.

2. Grohag.

Zur Verhandlung vor dem Bundesgerichtshof am 30. April über die Beschwerden des D.u.Oe.A.V. wird V.A.-Mitglied Cuhorst entsandt.

3. H.A.-Sitzung. (vergl.106.Sitzg.,Pkt.5.)

Zur H.A.-Sitzung werden auch die Vertrauensleute eingeladen.

4. Rettungswesen.

Auf Antrag des Sachwalters erhalten die Landesstellen für alpines Rettungswesen folgende Beträge für das Jahr 1937:

Wien	S	9,600.-
Ob.Österreich	"	1,800.-
Salzburg	"	3,100.-
Steiermark	"	3,600.-
Kärnten	"	2,300.-
Osttirol	"	1,100.-
Nordtirol	"	5,000.-
Vorarlberg	"	1,200.-
Bayern	RM	7,600.-

5. Arbeiten über Südtirol. (vergl.105,Sitzg.,Pkt.5.)

Der erste Vorsitzende dankt für den Druckkostenzuschuss zu den landeskundlichen Arbeiten über Südtirol.

6. Niederländische Reisevereinigung. (vergl.104.Sitzg.,Pkt.1, 102.Sitzg.,Pkt.4.)

Die NRV hat bei einer österr. Sektion angefragt, zu welchen Bedingungen diese 150 bis 200 Mitglieder der MRV für das Jahr 1937 aufnehmen würde. Alle Sektionen werden mit Rundschreiben

davon unterrichtet, dass vor weiteren Schritten in dieser Angelegenheit der Beschluss des H.A. betr. Zulassung als befreundeter Verein abzuwarten ist.

7. Auslandsbergfahrten.

Ein Gesuch von Prof. H. Kanter, Hamburg, auf Unterstützung einer Kundfahrt in das Bergland von Tibesti kann nicht genehmigt werden, da bergsteigerische Voraussetzungen nicht gegeben sind.

8. Kassenangelegenheiten.

- a) Es ist gelungen, das Sperrkonto, auf das S. Danzig ihre Beiträge einzahlte, frei zu bekommen, so dass die seit 2 Jahren angesammelten Beiträge nun überwiesen werden können.
- b) Der Jahresbeitrag für Mitglieder der S. Chile wird in Rücksicht auf die Devisenlage wie im Vorjahr auf RM 1.- festgesetzt.
- c) Fälliges Kontokorrentdarlehen der S. Grünburg von S. 1,200.- wird auf 1 Jahr gestundet.

9. Internationale Tagungen.

Anlässlich der Weltausstellung in Paris ladet der Club Alpin Français zu einer internationalen Tagung für Tourismus und zu einer internationalen Tagung für Rettungswesen ein. Gemäß den Anträgen der Sachwalter wird eine Vertretung nicht in Aussicht genommen.

10. Beiträge 1937.

- a) Deutscher Sprachverein Berlin RM 100.- wie im Vorjahr.
- b) Deutscher Volksgesangverein Wien S 250.- wie im Vorjahr.
- c) Deutsch-Oesterreich. Arbeitsgemeinschaft RM 150.- wie im Vorjahr.

11. Wissenschaft.

Der Sonnblickverein erhält wie im Vorjahr eine Beihilfe von S 2,000.-.

12. Führerwesen.

- a) Führerrente erhält ~~Andrä~~ Geissler, Krimml, S. 154.- ab 1937.
- b) Führerwitwenrente erhält Margarethe Angerer, Aussee, S 80.- ab 1937.
- c) Einmalige Unterstützungen erhalten:
Führerrentner Seb. Mühlthaler, St. Georgen im Pinzgau, S 50.- aus Franz Senn-Stock und Bergführer Franz Schranz, Zaunhof, S 100.- aus Franz Senn-Stock.

13. Hüttenbetrieb.

- a) An die hüttenbesitzenden Sektionen ergeht eine Rundfrage betr. Rahmensätze.
- b) Für jeden Fall, in dem Hütteneinbrecher oder Hüttenschänder namhaft gemacht werden, wird eine Belohnung ausgeworfen.
- c) Bei gleichzeitigem Eintreffen von Mitgliedern und Jungmannen auf Hütten werden bei der Verteilung der Schlafplätze die Mitglieder zuerst berücksichtigt.

- d) Bei Hüttenbenutzung durch Gruppen des B.d.M. können Vergünstigungen nur gewährt werden, wenn die Führerin Mitglied des D.u.Oe.A.V. ist und den Gastführerausweis besitzt.
- e) Eine Anfrage auf Hüttenbenutzung durch " Neues Leben " geht an den H.A.

14. Hüttenschlüssel.

- a) Dem H.A. wird vorgeschlagen, den Verleih der Hüttenschlüssel in Talstationen grundsätzlich aufzugeben und den Ausleih der Schlüssel an Mitglieder nur durch die Sektionen zu gestatten, denen die Mitglieder angehören.
- b) Eine Belohnung wird vorgesehen für jeden, der Schlüssel aus unrechtmässigem Besitz beibringt.

15. Technik des Bergsteigens.

Der Österr. Schiverband bestellt 300 Stück des Sonderabdruckes aus dem Bergführer-Lehrbuch " Technik des Bergsteigens " von H.A.-Mitglied Dr. Tschon. Da aus diesem Anlass ein Neudruck vorbereitet wird, ergeht Aufforderung an die Sektionen, für Lehrwarte, Jungmannschaften und Jugendgruppen die Neuauflage schon jetzt vor dem Druck zu bestellen gegen einen Vorzugspreis von RM -.50 (später RM 1.-).

16. Lehrwarte.

In früheren Jahren ausgebildete und nicht mehr festzustellende Lehrwarte (z.B. infolge Austritts) werden aufgerufen und bei Nichtäusserung gestrichen.

108. Sitzung am 28. April 1937.

Dauer: 19.30 - 22.10 Uhr.

Vorsitz: Dinkelacker,

Entschuldigt: Dr. Hoerlin, Dr. Allwein.

1. Hütten- und Wegebaubeihilfen.

- a) Es liegen 100 Gesuche mit Gesamtbegehren von RM 312.655.- an Beihilfen und RM 51.500.- an Darlehen vor. Hiemit sollen Bauvorhaben im Gesamtkostenbetrage von RM 1.252.830.- ausgeführt werden. Verfügbar sind:

Für Beihilfen RM 75.000.- H.V.-Quote

RM 10.000.- V.A.- "

RM 85.000.- zusammen.

Für Darlehen RM 38.000.- bis Ende 1937 zuzüglich etwaiger Rückzahlungen im Laufe des Jahres. Der Antrag des Sachwalters auf Gewährung von Beihilfen und Darlehen wird genehmigt und dem Hütten- und Wegebauausschuss vorgelegt.
(Vergl. Beilage !)

- b) Die Beihilfebeträge für reichsdeutsche Sektionen werden in Reichsmark ausbezahlt. Mit der Gewährung einer Beihilfe ist für rd. Sektionen eine Zusage für die Möglichkeit der Schillingauszahlung nicht verbunden.
- c) Die Devisenstelle hat auf Antrag des V.A. genehmigt, dass für 9 Monate des Jahres 1937 je S 20.000,- über Sonderkonto nach Österreich für Zwecke der Hüttenerhaltung transferiert werden können. Den beteiligten Stellen wird gedankt.

2. Pensionsanspruch Museumsleiter.

Sachwalter berichtet über die Entwicklung der Gehaltsverhältnisse des Museumsleiters und über den Vorschlag, den der unter Vorsitz von HA-Mitglied Dr. Schutovits gebildete UA ausgearbeitet hat.

Gehalt bis 1933 RM 645.- dazu RM 330.- Pension

1. Kürzung 1934 Gehalt RM 334.- dazu RM 330.- "

Vorschlag v. Sydow
und Vergleich Vaduz " " 420.- " " 330.- "

Vorschlag des UA " " 500.- " " 330.- "

rückwirkend nachzuzahlen ab 1934 (Nachzahlung RM 6.000.-). Der VA stellt fest, dass rechtlich der Dienstvertrag die Höhe der Bezüge nicht vorschreibt und dass ein Pensionsanspruch nicht gegeben ist. Sonach ist der Vaduzer Vergleich Ausgangspunkt weiterer Überlegungen. Der VA beschliesst einstimmig folgenden Vorschlag:

- a) Während der Dienstzeit erhält der Museumsleiter sein Gehalt gemäß dem Vorschlag des UA, jedoch rückwirkend nur ab 1.1.37 (Gehalt RM 500.- staatl. Pension RM 330.- monatlich.)
- b) Nach Übertritt in den dauernden Ruhestand, der zum 1.1.38 zu erfolgen hat, erhält der Museumsleiter eine Pension von 70% seines Gehaltes, mithin RM 350.- (dazu RM 330.- staatl. Pension).

- c) Im Falle des Ablebens des Museumsleiters erhält die Witwe 50% aus dem Ruhegehalt des Mannes und entsprechenden Anteil des staatl. Ruhehaltes (RM 175.- und rd. RM 200.-).
- d) Das Mehrererfordernis, das diese Gehaltsregelung mit sich bringt, geht zu Lasten der Museumsbaurücklage.

3. Alpines Museum.

Die Einweihung des Anbaues wird für Donnerstag, den 15. Juli, vorgesehen. Anschliessend gemeinsame Fahrt nach Kufstein.

4. S. Liegnitz.

Es laufen Verhandlungen zur Neubildung der S.Liegnitz, die sich vor einigen Jahren aufgelöst hat.

5. Jugendwandern.

Der Sachwalter für Jugendwandern im SAC wird zum Jugendführerkurs des D.u.Oe.A.V. Pfingsten 1937 eingeladen.

6. Anträge zur HA-Sitzung.

a) Beiträge von Ausländern:

Der VA beantragt bei HA und HV einheitliche Festsetzung von Mindestbeiträgen für Ausländer (ausgenommen Auslandsdeutsche), die in den D.u.Oe.A.V. aufgenommen werden wollen und schlägt vor:

Von Ausländern, ausgenommen Auslandsdeutschen, ist von reichsdeutschen Sektionen ein Beitrag von mindestens RM 15.-, von österreichischen Sektionen (einschliesslich Liechtenstein) S 30.-, von den DAV in der Tschechoslowakei Kc 150.- jährlich einzuheben. Ausserdem ist eine Aufnahmegebühr von RM 5.- bzw. S 10.-, bzw. Kc 50.- zu verlangen. An den Gesamtverein wird nur der für die Jahresmarke fällige Betrag abgeliefert. Für B-Mitglieder lauten diese Sätze: RM 10.-, S 20.-, Kc 100.-. Diese Bestimmung gilt nicht für bereits dem D.u.Oe.A.V. angehörige Ausländer.

b) B-Mitgliedschaft:

Um den Missbrauch der B-Mitgliedschaft zu unterbinden, wird beim HA beantragt:

"Mitglieder, die zu Unrecht die B-Mitgliedschaft erworben haben, erhalten im Schadensfall nur die Hälfte jener Leistungen aus der Unfallfürsorge ersetzt, die ihnen als A-Mitglied zukämen. Den Rest der Mehrkosten haben sie dem D.u.Oe.A.V. bar zu ersetzen. Eine Umänderung des Mitgliedsbeitrages nach erfolgtem Unfall ist für die Vergütung dieses Unfalles ohne Einfluss."

c) Jungmannschaft:

Ahnliche Missbräuche bestehen bei Aushändigung der Jungmannausweise. Daher beantragt der VA beim HA:

"Die Mustersatzung für Jungmannschaften wird geändert wie folgt:"

Pkt. 7: "Mitglied der Jungmannschaft kann jeder unbescholtene Jugendliche arischer Abkunft im Alter zwischen 16 und 21 (bisher 25) Jahren sein." Übrigens bleibt wie bisher.

Pkt. 12: "Mit dem 1.1. des auf die Vollendung des 21. Lebensjahres folgenden Kalenderjahres scheidet der Jungmann aus der Jungmannschaft aus. Sofern er die Sektionsmitgliedschaft (A oder B-Mitglied) erwirbt, kann er weiterhin bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres an den Veranstaltungen der Jungmannschaft teilnehmen."

Bei Erwerb der Vollmitgliedschaft (A oder B) braucht er eine Aufnahmegebühr nicht zu bezahlen."

Um die Einhaltung dieser Bestimmungen sicherzustellen, wird in Übereinstimmung mit den Vorkehrungen betr. B-Mitgliedschaft beantragt:

" Wird die Mitgliedschaft bei der Jungmannschaft zu Unrecht erworben oder beibehalten, so ersetzt die Unfallfürsorge im Schadensfalle nur die Hälfte jener Leistungen, die einem Jungmannen zukämen. Der Rest der Mehrkosten ist dem D.u.Oe.A.V. zu ersetzen. Eine Umänderung der Mitgliedschaft nach eingetretenem Schaden ist für die Vergütung dieses Schadens ohne Einfluss."

7. Rettungswesen.

- a) Rettungsehrenzeichen erhält Bergführer Hans Lechner, früher Adamekhütte, jetzt Mayrhofen.
- b) Der Landesstelle Nordtirol werden S 12.- für uneinbringliche Rettungskosten ersetzt.

8. Führerwesen.

- a) Witwenrente: Maria Krabichler, Krimml, S 80.- ab 1.1.37.
- b) Einmalige Unterstützung wegen Krankheitsfalles:
Bergführer Sepp Bacher, Kaprun, S 100.- aus Franz Senn-Stock.

9. Haftpflichtversicherung.

Der Wortlaut der vom VA abgeschlossenen Haftpflichtversicherung schliesst auch Jugendführer ein. Daher erübrigt sich eine Erweiterung des Vertrages.

10. Hüttenfürsorge.

Der kleine Brandschaden auf der Gaudeamushütte der Akad. S. Berlin wird zur Hälfte mit S 118.36 ersetzt.

11. Naturschutz.

Mit der Hege des Wildes und der Beschickung der Salzlecken im Bereich des AV-Grundes im Guttal wird Bergführer und beeidigter Jäger Granögger betreut, gegen eine Anerkennungspacht von S 5.- und das Recht der Heunutzung.

V e r t e i l u n g s p l a n :

Gesuch Nr.	Sektion	Beihilfe	Darlehen
3	Edelraute, Wien	RM	RM 2.000.-
4	Fürth	" 2.000.-	
5	D.A.V. Gablonz	" 2.000.-	
6	Guben	" 2.000.-	
7	M.T.V. München	" 5.000.-	" 5.000.-
8	Reutlingen	" 1.000.-	
9	Straubing	" 500.-	
10	Werdau	" 900.-	
11	Alp. Schiklub M.	" 5.000.-	" 5.000.-
12	Autria	" 5.000.-	" 5.000.-
13	"	" 1.400.-	
14	Berchtesgaden	" 5.000.-	" 15.000.-
15	Bremen	"	" 5.000.-
16	Breslau	" 1.000.-	
17	Elberfeld	"	" 5.000.-
20	Hochland München	" 1.500.-	
21	Ingolstadt	" 2.000.-	
22	Karlsruhe	" 2.500.-	" 7.500.-
24	Lend-Dienten	" 500.-	x
25	Leoben	" 500.-	x
26	Liezen	" 750.-	x
28	Murtal	" 1.250.-	x
29-32	O.G.V.	" 5.500.-	
36	St. Gilgen	" 300.-	x
37	Steyr	" 150.-	x
38	Stuttgart	" 1.500.-	
40	Tölz	" 750.-	x
42	Trostberg	" 2.500.-	
44	Turr. Alp. Krzch.	" 1.500.-	
45	Weilheim	" 5.000.-	" 5.000.-
46	Wels	" 250.-	
47	Wolfsberg	" 750.-	
48	Worms	" 450.-	x
50	Ybbstaler, Wien	" 1.000.-	
51	Amberg	" 4.000.-	
52	Austria	" 700.-	
53	Bayerland	" 1.500.-	" 3.500.-
54	Braunschweig	" 1.500.-	" 3.500.-
55	Dortmund	" 300.-	x
56	Gleiwitz	" 500.-	
57	Hanau	" 200.-	
58	Lindau	" 1.000.-	
59	Oberstaufer/Ldbg.	" 750.-	
61	Villach	" 800.-	" 500.-
62	Wien	" 2.500.-	
66	Coburg	" 1.000.-	
67	Innsbruck	" 2.000.-	
68	Meissen	" 1.500.-	
69	DAV Moravia	" 1.500.-	
72	Schw. Grat (Leutk.)	" 500.-	x
73	Starkenbg. Darmst.	"	" 1.000.-
80	Regensburg	" 750.-	
82	Ennstal-Admont	" 250.-	x
84	Frankfurt/O.	" 200.-	x
89	Liezen	" 150.-	x
90	Mondsee	" 250.-	x
92	Saalfelden	" 160.-	x
93	Salzburg	" 440.-	x
97	Vorarlberg	" 400.-	x
98	Wels	" 250.-	x
		RM 82.550.-	RM 63.000.-

Lie mit x bezeichneten Posten sind als VA-Beihilfen (insgesamt RM 7.550.-) gedacht.

109. Sitzung am 3. Mai 1937

Dauer: 16.30 - 20 Uhr

Vorsitz: Banzhaf

Entschuldigt: Dinkelacker, Dr. Weiss, Dr. Hoerlin,
Dr. Allwein.

1) Neufassung der Tölzer Richtlinien: (Vergl. 100. Sitzg. Pkt. 5)

Der Vorschlag zur Neufassung der Tölzer Richtlinien wird beraten. Die vom VA einstimmig genehmigte Fassung geht an den UA für Turistik. (Vergl. Beilage!)

2) Jahresbericht:

Der von den Sachwaltern und den ersten und zweiten Vorsitzenden geprüfte Jahresbericht wird genehmigt und dem HA vorgelegt.

110. Erweiterte V.A.-Sitzung am 7. Mai 37.

Dauer: 11 - 13.10 Uhr.

Vorsitz: Dinkelacker.

Als Gäste: Exz. v. Sydow, Rehlen, v. Klebelsberg, Dr. Borchers, Rigele.

Entschuldigt: Dr. Hoerlin, Dr. Allwein.

1. Reichssportamt.

Ein Schreiben des Reichssportamtes vom 4. Mai wird zur Kenntnis gebracht. Es wird darin folgendes festgestellt:

- a) Der Rd. Sektionentag vertritt die rd. Interessen gegenüber dem zwischenstaatlichen D.u.Oe.A.V. Er ist nicht Vertretung des D.u.Oe.A.V. im D.B.V.
- b) Für das Rechnungsjahr 1937/38 wird ein Kopfbeitrag je Mitglied von 50 Pf. festgesetzt. Der V.A. hat bis zum 20.5.37 mitzuteilen, ob er die Bezahlung der Beiträge von sich aus übernimmt oder den Sektionen überlässt.
- c) Unter Rückgriff auf das frühere Berliner Abkommen vom 25. Mai 1935 werden Vorschläge für Neubesetzung der freiwerdenden rd. H.A.-Sitze durch den Leiter des Rd. Sektionentages erstattet werden.
Dazu wird innerhalb der in dem Schreiben gestellten Frist bis zum 20. Mai eine Eingabe an das Reichssportamt vorbereitet.

2. F. Rigele als Leiter des Rd. Sektionentages überbringt für Reichssportamt und D.B.V. Vorschläge zur Neubesetzung der freiwerdenden H.A.-Sitze.

3. Alpines Museum.

Das Gesundheitsamt der Stadt München teilt mit, dass der Platz auf der Praterinsel, auf der das Alpine Museum steht, für den Neubau einer Tuberkulosen-Fürsorgestelle benötigt wird. Dem Alpenverein soll aus diesem Anlass eine günstigere Unterbringung des Alpinen Museums angeboten werden. V.A.-Vorsitzender wird ermächtigt, bei einer Besprechung in München den Verein zu vertreten.

4. Wechsel des Vereinssitzes.

Der erste Vorsitzende berichtet über seine Erhebungen zum Wechsel des Vereinssitzes zu Ende 1938.

5. H.V. 1937 (vergl. 105. Sitzg., Pkt. 1.)

- a) Der 1. Vorsitzende macht Vorschläge über die zur H.V. einzuladenden Ehrengäste.
- b) Der Rd. Sektionentag wird einberufen für Samstag, den 17. Juli 1937, 9 Uhr.

6. Alpine Kunstaustellung Wien 1938.

Für das Jahr 1938 ist in Wien eine Kunstaustellung über das reichsdeutsche und österreichische Alpengebiet geplant. Der Ausstellungsleitung wird anheim gestellt, reichsdeutsche Sektionen für die Teilnahme an einer Wanderausstellung zu gewinnen.

Oesterreichischer Alpenverein
Historisches Archiv

Vom VA Stuttgart, der bis zum Juli 1938 amtierte, sind nach dem 7. Mai 1937 keine Protokolle mehr erhalten. Damit fehlen die Protokolle aus dem letzten Jahr der Tätigkeit des VA Stuttgart zur Gänze.